



Tarifrunde 2011: Verhandlungsstart am 9. Februar in Frankfurt

Aufschwung für alle!

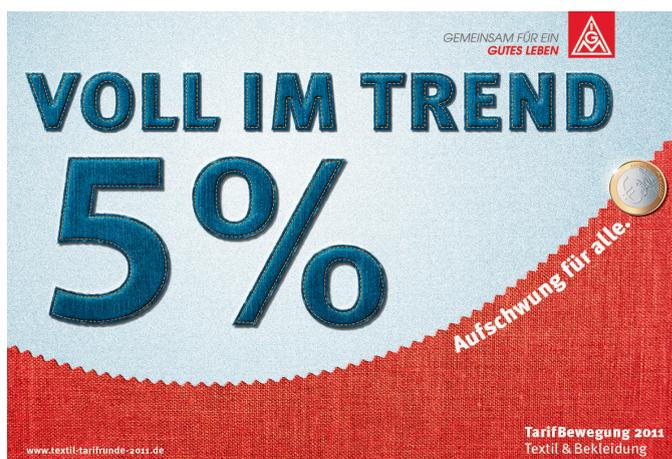
Der Vorstand der IG Metall hat im Dezember die Forderungen für die Tarifrunde 2011 beschlossen (siehe Kasten). Am Mittwoch, 9. Februar, findet in Frankfurt die erste Verhandlungsrunde für die rund 130.000 Beschäftigten in der westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie statt.

Die Tarifrunde steht unter guten wirtschaftlichen Vorzeichen: Das Konjunkturklima hat sich verbessert und verbessert sich weiter. Die Krise ist weitgehend überwunden. Experten und sogar Bundeswirtschaftsminister Rainer Brüderle sagen: Die Menschen brauchen mehr Geld, um die Binnen- nachfrage anzukurbeln. Zumal außenwirtschaftliche Risiken die Exporterfolge schwächen können.

Der private Konsum in Deutschland ist im Vergleich zu anderen Ländern nach wie vor schwach. Deshalb ist es wichtig, dass die Einkommen steigen, damit die Menschen mehr kaufen können. Außerdem sollen nicht nur die Gewinne der Unternehmer steigen. Auch die Beschäftigten sollen am Aufschwung teilhaben.

Das ist nur gerecht. Denn in der Krise haben die Beschäftigten die Hauptlast getragen. Sie haben Einbußen bei den Einkommen hinnehmen müssen - vor allem bei Kurzarbeit. Jetzt rollt der Aufschwung. Davon müssen auch die Beschäftigten der Textil- und Bekleidungsindustrie profitieren. Es kann nicht sein, dass wir gemeinsam die Karre aus dem Dreck ziehen und dass dann die Arbeitgeber alleine damit losbrausen.

Die Risiken für den Aufschwung liegen nicht bei zu hohen Löhnen. Sie liegen bei der extremen Abhängigkeit vom Export und von den Weltmärkten, bei der weiterhin instabilen Lage auf den Finanzmärkten und bei den angekündigten Einsparungen bei den Staatsausgaben. Mit mehr Binnen- nachfrage wird der Aufschwung stabiler. Er bekommt ein zweites Standbein. Eine Erhöhung der Einkommen ist deshalb ein Muss!



Demografiewandel bewältigen

Regelungen zur Bewältigung des demografischen Wandels könnten ein wichtiger Schritt werden, um die Zukunft der Textil- und Bekleidungs- betriebe zu gewährleisten.

- ▶ die Arbeitsbedingungen alternsgerecht zu gestalten,
- ▶ die Gesundheit der Beschäftigten zu fördern und somit
- ▶ ihre Beschäftigungsfähigkeit zu erhöhen,
- ▶ weiterhin Wege zum vorzeitigen und gleitenden Ausscheiden zu eröffnen,
- ▶ damit den Einstieg für Jüngere zu verbessern,
- ▶ die Attraktivität als Anbieter von Arbeits- und Ausbildungsplätzen zu erhöhen

- ▶ und durch lebenslanges Lernen sowie Weiterbildung den Fachkräftenachwuchs sicherzustellen.

Es gibt immer mehr ältere Beschäftigte. Dafür ist aber in den wenigsten Betrieben vorgesorgt. Nur 31 Prozent aller Arbeitgeber fühlen sich beim Thema „alternde Belegschaften“ betroffen. Facharbeitermangel erwarten nur 14 Prozent.

Das ist blauäugig. Ohne frische Kräfte bleibt der demografische Wandel unbewältigt. Damit werden die Branche, die Ausbildungs- und Arbeitsplätze nicht attraktiver. Zukunft wird verspielt. Das wollen wir nicht. Das können auch die Arbeitgeber nicht wollen.

Unsere Forderungen

- ▶ Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 5 Prozent ab 1. März 2011 bei einer Laufzeit von 12 Monaten.
- ▶ Darüber hinaus sollen Gespräche über Regelungen zur Bewältigung des demografischen Wandels aufgenommen werden.

SCHULTERSCHLUSS für 5 Prozent mehr Geld

Bekleidungsindustrie Westfalen

Arbeitgeber kündigen Urlaubsgeld

Kurz vor Jahresende hat der Textil- und Bekleidungsverband Nordwest fristgemäß den Tarifvertrag über zusätzliches Urlaubsgeld für die Angestellten der Bekleidungsindustrie in Westfalen gekündigt. Sie wollen eine Gleichstellung mit den gewerblich Beschäftigten erreichen. Für die Angestellten eine Verschlechterung.

Gleichstellung muss jedoch keine Schlechterstellung sein. Sie kann auch durch eine Verbesserung, durch einheitliche Regelung auf dem Niveau der Angestellten erreicht werden. Übrigens: Für Angestellte, die Mitglied der IG Metall sind, gilt der bisherige Tarifvertrag solange weiter, bis eine andere Regelung abgeschlossen wird.

Für alle anderen gibt es nach der Kündigung keinen Rechtsanspruch auf ein Urlaubsgeld in der bisherigen Höhe. Es lohnt sich deshalb, in der IG Metall zu sein. Die Arbeitgeber sind nun mal unberechenbar. In allen Tarifgebieten und in allen Tariffragen. Eine Mitgliedschaft in der IG Metall schützt vor bösen Überraschungen.

So geht es weiter
in der Tarifrunde:
Zweite Verhandlung
am 21. Februar
in Viernheim.



Aufschwung für alle

Textil & Bekleidung
TarifBewegung 2011

Immer aktuell:
textil-tarifrunde-2011.de

Zahlung aus letzter Tarifrunde wird fällig 99 Euro mehr

Das Jahr fängt gut an: Mit dem Februar-Entgelt erhalten die Beschäftigten in den Textil- und Bekleidungsfirmen eine zusätzliche Einmalzahlung von 99 Euro für Januar und Februar 2011. Azubis die Hälfte. Die IG Metall hatte diese Ein-

malzahlung in der Tarifrunde 2009 für die beiden letzten Monate der Laufzeit vereinbart. Anspruch auf die Einmalzahlung haben IG Metall-Mitglieder. Sie darf nicht durch eine betriebliche Regelung gestrichen, verkürzt oder verändert werden.

Für fairen Anteil am Aufschwung Eintreten!

Fünf Prozent mehr, um am Aufschwung teilzuhaben. Darum vor allem geht's in dieser Tarifrunde. Wer für dieses Ziel eintritt, sollte auch in die IG Metall eintreten. Die IG Metall hat in der Krise gezeigt, dass sie Arbeitsplätze sichern kann. Sie will jetzt er-

reichen, dass der Aufschwung auch in den Geldbörsen der Beschäftigten ankommt. Und die IG Metall kann um so mehr erreichen, je mehr bei ihr mitmachen. Deshalb: Wer jetzt eintritt, stärkt die IG Metall, sich selbst und bessert seine Finanzen auf.

Beitrittserklärung

Gemeinsam stark.



| | | | |
|-------------------------|--------------------------------|------------------------------------|---|
| Name | Vorname | Geburtsdatum | Geschlecht M/W |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Land | PLZ | Wohnort | Telefon |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Straße | Hausnummer | E-Mail | |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | |
| beschäftigt bei/PLZ/Ort | | Tätigkeit/Beruf/Ausbildung/Studium | <input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit |
| <input type="text"/> | | <input type="text"/> | |
| Bruttoeinkommen in Euro | Bankleitzahl | Bank/Zweigstelle | Konto-Nummer |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Beitrag | Kontoinhaber/in/Fremdzahler/in | Eintritt ab | |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | |

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet.

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 % des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60539 Frankfurt am Main

Impressum:

IG Metall-Vorstand, Funktionsbereich Tarifpolitik. Verantwortlich: Helga Schwitzer, Redaktion: Michael Jung, Wilhelm-Leuschner-Straße 79, 60329 Frankfurt am Main, Fon 069-6693-2098, Fax 069-6693-2892, Tarifteam-Textil@igmetall.de - www.textil-tarifrunde-2011.de
Druck: Henrich Druck + Medien GmbH, Frankfurt